



Mein LeseBilderbuch

Liebe Eltern,

jedes Kind ist anders. Eines kennt bereits alle Buchstaben in der Vorschule und kann sie zu Wörtern formen. Ein anderes lernt das Abc beim Eintritt in die Schule. Für das spätere Leseverhalten ist das völlig unerheblich. Wichtig aber ist der Spaß am Lesen – und zwar von Anfang an. Darum muss sich die konzeptionelle Entwicklung von Lesetexten an den unterschiedlichen Lernentwicklungen der Kinder orientieren.

Unser Bücherbär-Erstleseprogramm umfasst deshalb verschiedene Reihen für die Vorschule und die ersten beiden Schulklassen. Sie bauen aufeinander auf und holen die Kinder dort ab, wo sie sind.

Die Bücherbär-Reihe *Mein LeseBilderbuch* richtet sich schon an Kinder im Vorschulalter. Die Namenwörter werden durch Bilder ersetzt, was auch leseunkundigen Kindern das „Mitlesen“ ermöglicht und sie neugierig macht. Leserätsel am Ende des Buches machen Spaß und regen zum Gespräch über die Geschichte an. Denn Kinder, die viel Gelegenheit zum Sprechen haben, lernen auch schneller lesen.

In Zusammenarbeit mit
westermann



Susanne Weber

Die Reise ins Schlaraffenland



Dieses Buch gehört:

Weitere Titel aus der Reihe:



978-3-401-70192-9



978-3-401-70212-4



978-3-401-70116-5



978-3-401-70416-6



1. Auflage 2015

© Arena Verlag GmbH, Würzburg 2015

Alle Rechte vorbehalten

Einband und Illustrationen von Anna Marshall

Gesamtherstellung: Westermann Druck Zwickau GmbH

ISBN 978-3-401-70554-5

www.arena-verlag.de

Susanne Weber

Die Reise ins Schlaraffenland

Mit Fragen zum Leseverständnis

Mit Bildern von Anna Marshall





Arena

Milch und Limonade

Jakob  und Emma 

leben im  Schlaraffenland.

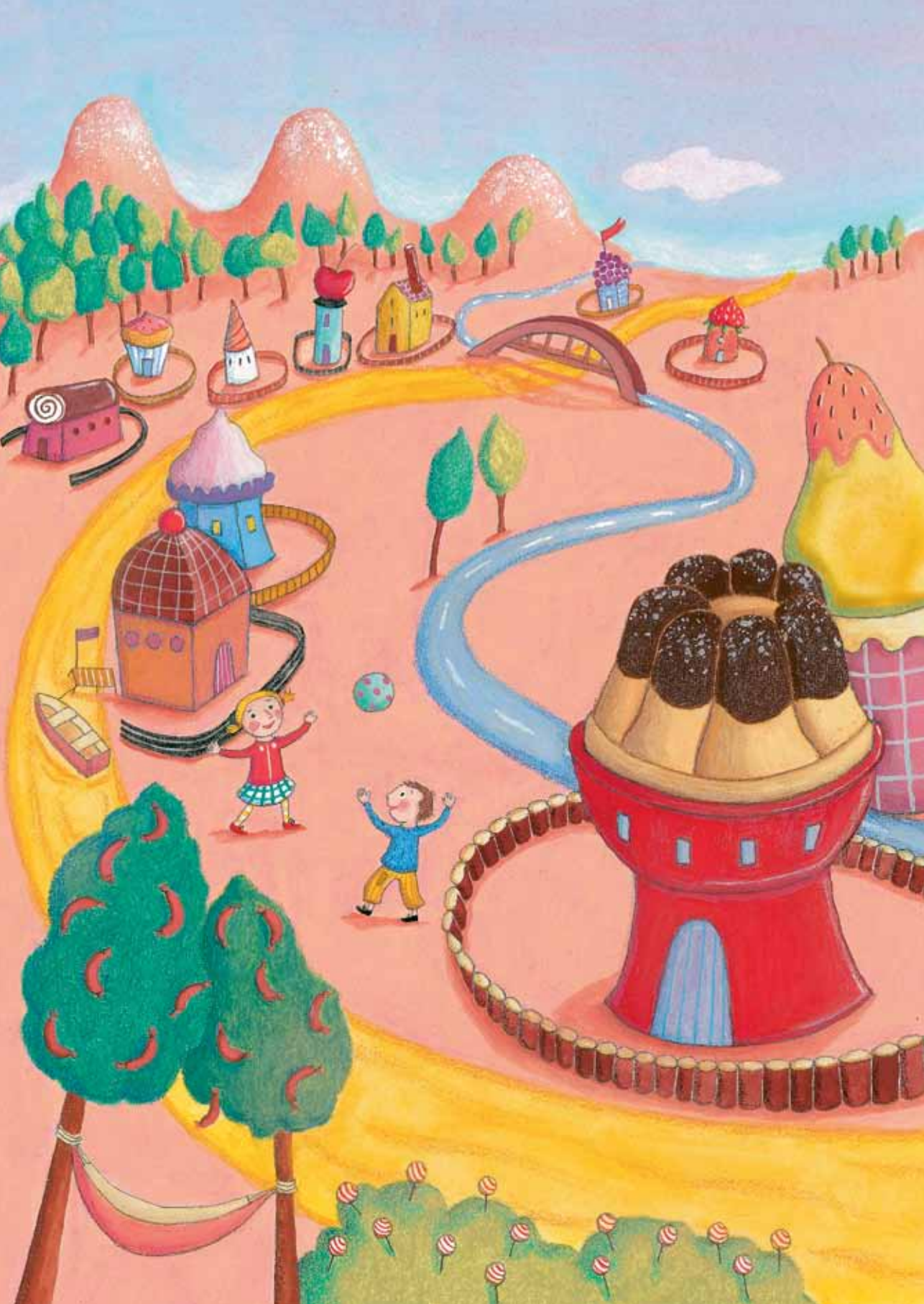
Dort hängen  an den 

und  in den .

Die  sind aus .

und in den  fließen  und 

oder sogar .





Manchmal spielen



und



gemeinsam



oder sie suchen



aus denen sie sich eine



bauen.

Aber oft liegen sie einfach faul

unter den  .

Sie greifen mit der 

zwischen die 

und pflücken sich eine  .





schluckt die  hinunter.

„Mein  kratzt“, sagt er.

„Ich habe Durst.“

„Gehen wir zum “, sagt  .

„Du kannst  trinken.“

Sie gehen über die  ,

auf der  statt  wachsen.



Sie erreichen den ,

der milchig weiß in der  glänzt.

 geht in die .

Er formt seine 


zu einer  und trinkt.



„Ich habe immer noch

einen trockenen “,

sagt  .

„Dann trink mehr“, sagt  .





trinkt und trinkt,

bis sein



dick wie ein



ist.

Aber er hat immer noch Durst.

Dann fällt ihm etwas ein.

„In einem



habe ich gelesen,

dass die



manchmal



trinken,

um ihren Durst zu löschen“,

erzählt



.